

Via Jutlandica update 3/2023

Anreise ab Flensburg (S.46f.)

- Die auf S.46 unten genannte private Übernachtungsgelegenheit bei Uta und Markus Muth steht nicht mehr zu Verfügung.
- Korrektur zur Bildbeschriftung: Die auf Seite 47 zu Flensburg abgebildete Kirche ist nicht St.Jürgen, sondern St.Marien.

Etappen 1 & 2: geänderte Buslinien

- Die bei Harrislee genannten Buslinien 1539 und 1537 (S.58) haben jetzt die Nummern 39 und 37.
- Die in den Etappen 1 & 2 mehrfach genannte Buslinie R150 zwischen Flensburg und Schleswig mit Halt u.a. in Oeversee, Süderschmedeby und Idstedt hat seit Juli 2021 die Nummer 640 und verkehrt ähnlich häufig; täglich zweistündlich sowie Mo-Fr nachmittags stündlich, www.dbregiobus-nord.de

Etappe 1: Cafe in Oeversee

Ein Leser empfiehlt folgende Bäckerei/Café in Oeversee:

Bäckerei und Konditorei Hansen

Stapelholmer Weg 42

Telefon: 0 46 38/21 07 22 3

www.baeckerei-konditorei-hansen.de

Geöffnet Mo-F 06:00-18:00, Sa 06:00-12:00, So 7:30-10:30

Etappe 6: Landhaus Spannan geschlossen

Das Landhaus Spannan ist leider geschlossen; als Alternative müsste man per Bus in benachbarte Orte wie Kropp oder Rendsburg fahren oder eine sehr lange Etappe gehen/fahren.

Etappe 8: Variante nach Hohenaspe, von dort per Bus nach Itzehoe

Ein Leser empfiehlt, kurz vor Peissen bzw. der Querung der B77 - zwischen WP3 und WP4 - südwestwärts über kleine Straßen und Forst-/Feldwege zu gehen nach Hohenaspe mit kleinem Supermarkt (bis dorthin knapp 7 km).

Von der Ortsmitte (Haltestelle Hohenhaspe-Schulstraße) verkehrt Buslinie 6150 Mo-Fr stündlich von/nach Itzehoe, www.rathje-reisen.de.

Etappen 9 & 10: Weg zwischen Fähranleger und Glückstadt.

Von den beiden im Buch beschriebenen Varianten ist die kürzere (und einfachere) nach Lesermeinung eindeutig die schönere, also westwärts, am Stadthafen und Deich entlang.

Etappe 12: Hollenbeck

Am Zusammentreffen von Via Jutlandica und Via Baltica gibt es auf dem netten Chlodwig-Poth-Platz in Hollenbeck einen Kasten mit Pilgerstempel und Buch zum Eintragen. Der Platz verdankt seinen Namen dem 2004 verstorbenen "Titanic"-Karikaturisten. Hintergrund ist ein Rechtsstreit, bei dem ein privates Paar erfolgreich gegen eine kommunale Baumaßnahme klagte und sich an Stelle weiterer teuren Rückbaus mit der Benennung eines Platzes nach dem Satiriker begnügte, der behördliche Willkür und die Arroganz der Politiker kritisiert hatte.

Etappe 0-6 (S.203): Parnaßturm

Der Plöner Parnaßturm selbst ist 20 m hoch und bietet einen Ausblick aus einer Gesamthöhe

von 85 m. Geöffnet täglich 9:30-19:00.